



Bauernverband
Nordostniedersachsen e.V.

Elbtalau im Rampenlicht

Am Sonntag rückte der Gemeinschaftsauftritt der Samtgemeinden Elbtalau und Ostheide in den Fokus.

Die Samtgemeinde Elbtalau präsentierte ein musikalisch-kulinarisches Programm. Das „Elbtrio“, bestehend aus Karl, Konrad und deren Vater Falk Kindermann eröffnete den Tag mit traditionellen Liedern wie dem Niedersachsenlied, aber auch Jazzklängen, die die Besucher zum Mitsingen und Mitswingen brachten.

Kulinarisch zog das Show-Cooking der Regionalen Markthalle Dannenberg zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Markthallenleiterin Nadine Hellmuth-Olsson und Natascha Wolf, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Dannenberg, zeigten beim Show-Cooking auf der Niedersachsenbühne live, wie vielfältig und hochwertig die Produkte aus der Elbtalau sind. Die Auswahl reicht von frischem Gemüse unterschiedlichster Betriebe über Backwaren, Käse, Milchprodukte, Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zu Kräutern, Honig, Marmeladen, Eiern oder saisonalen Besonderheiten. Auch ein Rote-Bete-Carpaccio des Restaurants „Janemanns“ aus Hitzacker (Elbe) wurde zur Verköstigung angeboten. „Die Wertschöpfung, die die heimischen Betriebe durch ihr Angebot in der Markthalle erfahren, ist uns sehr wichtig. Dafür haben wir diese Show für die Besucherinnen und Besucher in Berlin vorbereitet“, sagt Ursula Fallapp von der Samtgemeinde. Ergänzt wurde der Messeauftritt durch touristische Einblicke in die Stadt Hitzacker (Elbe) sowie durch die Weinkönigin Larissa „Die Empathische“ mit ihren Prinzessinnen Mia Lange und Meta Schulz, die die Weinbautradition einschließlich Hitzacker Wein und die Pflege der 99 Rebstöcke am Hitzacker Weinberg dem Publikum näherbrachten.

Eine Ära endet - Jürgen Meyer verabschiedet

Ein besonderer Moment wurde die Verabschiedung vom Bürgermeister der Samtgemeinde Elbtalau, Jürgen Meyer. Bei den Kommunalwahlen im Herbst tritt er nicht erneut an, so dass dies seine letzte Grüne Woche als Amtsträger ist. Insgesamt achtzehn Jahre hat er die Geschicke des Gemeinschaftsstandes Elbe-Wendland mitbestimmt. Und dabei nicht nur den Messeauftritt der Samtgemeinde Elbtalau in den Blick genommen, sondern ganz wesentlich für den Gemeinschaftsgeist des Elbe-Wendland-Standes gesorgt. Meyer war ein absolutes Bindeglied, der mit seinem Engagement und seiner Begeisterung bei allen Partnern, Kommunen und auch der Politik stets im Sinne der ganzen Region gehandelt und gewirkt hat. „Ich bin sicher so ein wenig der Leitwolf für unsere Region“, räumte Meyer auf der Bühne der Niedersachsenhalle im Interview mit Moderator Andreas Wurm ein. Er blickte auch auf die Anfänge im Jahr 2004 zurück: „Wir sind eine ländliche Region, wir brauchen Menschen für Tourismus und deshalb haben wir gesagt: ‘Warum nicht Berlin?’“, antwortete Meyer auf die Frage nach seiner Motivation für die Grüne Woche. „Das ist ein Markt, den wir erschließen müssen.“

Der Moderator lobte: „Sie waren von Anfang an dabei. Sie haben uns immer zusammen mit Ihrem Team ein tolles Bühnenprogramm hierhergebracht, haben uns Gruppen hierhergeschickt!“ Nachdem ihm dann auch noch sein persönlicher Jürgen-Meyer-Pin in Gold überreicht wurde, versprach der Geehrte schlussendlich sichtlich gerührt: „Ich komme wieder.“

Ostheide mit Hotel und Spargel in Berlin

Die Samtgemeinde Ostheide, setzte am Gemeinschaftsstand gezielt touristische Akzente. Vorgestellt wurden das überregional bekannte Heide Hotel Reinstorf, ein



